

WZV-Einsatz der HJ hat begonnen!

Dresden, 19. Dez. Nun hat die große Winterhilfsaktion der HJ begonnen. Zu ihrer Eröffnung versammelten sich am Mittwochabend in allen Standorten sämtliche Gliederungen und Einheiten der HJ, um in einem Generalausschuss ihren Willen zum Einsatz für die Gemeinschaft zu bekunden.

Die Dresdner Kundgebung sah gegen 9000 Jungen und Mädchen in der großen Stadthalle zu einem kurzen Appell versammelt. Im Mittelpunkt des Appells stand eine Ansprache des Kreisleiters Walter, der die Jugend ermahnte, im Geiste der alten Garde weiter zu marschieren, allen Feinden und der Not zum Trotz. „Wie leben“, so rief er aus, „heute ein anderes Leben als die Generation vor uns. Wir leben das Leben des Einsatzes für den Führer und für das Volk. Und so soll es auch wieder in diesen Tagen sein, da die gesamte Hitlerjugend für das deutsche Winterhilfswerk sammelt und wirkt.“ Die Rede war umrahmt von Sprechchören und Liedern der HJ. Der Appell wurde abgeschlossen durch die Verlesung des Tagesbefehls des Reichsjugendführers durch Oberbannführer Segel.

Fünf Tage lang wird die HJ das ganze deutsche Volk aufrufen, erneut seinen Opfernwillen für die Notleidenden unseres Vaterlandes zu beweisen. Möge jeder mithelfen, daß diese Aktion zu einem vollen Erfolg wird, damit das große Werk der Winterhilfe in den Weihnachtstagen recht vielen Volksgenossen eine Freude bereiten kann.

Dresden

Der Dresdner Kreisbauernrat

Dresden, 19. Dezember. In Dresden findet am Mittwoch und Donnerstag die diesjährige Tagung der Kreisbauernschaft Dresden statt. Sie begann am Mittwoch mit einer Vespredung des Führerstabes, der eine feierliche Sitzung des Führerkorps folgte. Nach der Eröffnungsansprache von Kreisbauernführer Gierke sprach der Landesbauernführer Körner in großangelegter Rede über die Grundzüge der nationalsozialistischen Agrarpolitik. Er richtete an das Führerkorps den Appell, sich mit aller Kraft für die Verwirklichung dieser Agrarpolitik einzusetzen. Nach der Rede des Landesbauernführers begannen die Fachvorträge. Am Mittwochabend vereinte ein Kameradschaftsabend sämtliche Tagungsteilnehmer mit den führenden Persönlichkeiten der Landesbauernschaft. Der Kreisbauernrat findet heute mit der Erstattung weiterer sachlicher Berichte seinen Abschluß.

Für gute Leistungen im Seidenbau ausgezeichnet. Die Dresdner Seidenbauer Frieda Wiedemann und Hugo Schüh sind von der Reichsfachgruppe Seidenbauer e. V. in Celle für gute Leistungen im Seidenbau durch eine Geldprämie ausgezeichnet worden.

Ein Nikolaus-Abend für die Kapellknaben der Hofkirche wurde am 18. 12. im Hotel „Monopol“ durch den Rath. Kunstkreis ermöglicht. Die kleinen Sängerknaben bei dieser Gelegenheit Adventslieder und auch heitere Gesänge.

Bei den Väterabfertigungen Dresden-Alttadt, Dresden-Elbuser-Alttadt, Dresden-Elbuser-Neustadt, Dresden-Friedrichsstadt, Dresden-König-Albert-Garten, Dresden-Neustadt und Dresden-Reich wird am 24. Dezember 1935 die Annahme von Frachtfrüchten um 12 Uhr und die Ausgabe von Frachtfrüchten um 13 Uhr geschlossen. Frachtfrüchte werden bis 17 Uhr angenommen und ausgegeben.

Personalveränderungen im Besirke der Reichsbahndirektion Dresden. Am 9. 11. 1935 ausgeschieden durch Tod: Reichsbahnbeamter Weber vom Reichsbahnbetriebsamt Wahren (B.). Am 1. 12. 1935 versetzt: Reichsbahnoberrat Dr. Ing. Kollmann von der Obersten Bauleitung der Reichsautobahnen Kassel als Dezernent zur Reichsbahndirektion Dresden. — Am 1. 12. 1935 zum Reichsbahnhelfer befördert: Reichsbahnassistent Dr. jur. Meusel von der Reichsbahndirektion Dresden; Reichsbahnbaumeister Wetz vom Reichsbahnausbesserungswerk Zwickau, Leiter der allgemeinen technischen Abteilung. — Am 15. 12. 35 versetzt: Reichsbahnrat Man, bisher Vorstand des Reichsbahnbetriebsamtes Schwarzenberg als Dezernent zur Obersten Bauleitung der Reichsautobahnen Hannover; Reichsbahnrat Späner, bisher Vorstand des Reichsbahnbetriebsamtes Marienberg (Reichsbahndirektion Königsberg, Pr.), als Vorstand zum Reichsbahnbetriebsamt Schwarzenberg; Reichsbahnbeamter Schubert, bisher Reichsbahnbetriebsamt Zwickau 1, zum Reichsbahnausbesserungswerk Zwickau als Leiter der Verwaltungsabteilung.

Ehrung verdienter Helferinnen. Der Oberbürgermeister hat Gelegenheit genommen, einer Anzahl verdienter Helferinnen, die seit über 10 Jahren in selbstloser Weise ehrenamtlich für die Schulhindererziehung tätig sind, seinen und der Stadtverwaltung Dank durch ein Anerkennungsdiplom und eine Ehrennadel zum Ausdruck zu bringen. Es handelt sich um nachstehende Helferinnen: Frau Johanna Dieke, 1. Volkshochschule; Frau Gertrud Reumann, 13. Volkshochschule; Frau Ida Zoch, 13. Volkshochschule; Frau Helene Naumann, 37. Volkshochschule; Frau Marie Teichmann, 55. Volkshochschule; Frau Elisabeth Lieber, 59. Volkshochschule; Frau Marie Richter, 72. Volkshochschule; Frau Lina Beyer, 72. Volkshochschule; Frau Martha Betrach, 77. Volkshochschule; Schwester Gonsella, 6. katholische Volkshochschule; Frau Emilie Kohautsch, 7. katholische Volkshochschule; Frau Elsa Steuer, 7. katholische Volkshochschule; Frau Helene Gänzig, Hilfschule Pieschen; Frau Hedwig v. Teich, Hilfschule Lößlau.

Richtfest. Am 14. Dezember fand auf den von dem Kaufmann E. W. Franke erstellten, von der Stadt Dresden unterhaltenen gemeinsinnigen Wohnungsneubauten in Dresden Lößlau und Dresden Cotta ein gemeinsames Richtfest statt. Als Vertreter der Stadt waren Bürgermeister Dr. Kluge und Stadtrat Lehke anwesend. Anschließend vereinte der Richtschmuck alle Bauerschaffenden noch viele Stunden zu gemeinsamer Fröhlichkeit.

Gartenbau-Dauercharakter Park gestiftet. Es scheint einem allgemeinen Bedürfnis entsprochen zu haben, daß der Vorkerhof der Dauercharakter für die nächsten Jahre stattfindende „Reichsgartenbau Dresden“ bereits im Dezember eröffnet wurde. Wie die Ausstellungsgesellschaft mitteilt, hat der Verkauf so rasch eingesetzt, daß bereits eine Neuauflage von Dauercharakter nachbestellt werden mußte. Die Dauercharakter werden noch bis zum 31. Dezember zu ermäßigten Preisen abgegeben, und zwar in den beiden Dresdner Verkehrsbezirken Altmarkt und am Hauptbahnhof, sowie im Ausstellungs-Verwaltungsgelände an der Rennstraße.

Die verhängnisvolle Glätte. Im Laufe des Mittwochs kam es in Dresden infolge der durch den Schneefall hervorgerufenen Glätte der Straße zu zahlreichen Verkehrsunfällen, die glücklicherweise zum Glück glimpflich abließen. Nur in zwei Fällen wurden Personen verletzt. Auf der Lübeckier Straße kam eine 68 Jahre alte Frau zu Fall und erlitt einen Bruch des linken Beines. Auf der Tolkemilcher Straße brach eine 80-jährige Frau beim Sturz den rechten Unterschenkel.

Schirme / Reparaturen u. Bezüge in großer Auswahl M. Schedlbauer, Wollinerstr. 2

Ein Zirkusbau wird lebendig

Besuch bei Sarrafsani

Zwei Jahre lang lag er wie tot, der große Sarrafsani-Bau in der Neustadt. Gewiß: so manches Mal öffnete er seine Tore für große Kundgebungen und Tagungen. Doch Stunden großen Erlebens. Aber das war doch nicht sein eigentliches Leben, war nicht Erfüllung der Aufgabe, für die dieser Bau geschaffen wurde. Der Zirkus, für den Sarrafsani dieses Haus gebaut, weilte fern in Südamerika...

Wenn man dieser Tage an der Front des Zirkusbaus vorbeiging, konnte man ein geschäftiges Leben und Treiben feststellen. Hinter dem großen Bau sind die großen Kraftwagen Sarrafsanis zur Wagenburg aufgeföhren. Rings um das wuchtige Haus ist ein geschäftiges Kommen und Gehen.

Der Zirkus ist zurückgekehrt

am 1. Weihnachtstagesfeier tag nimmt er seine Vorstellungen in Dresden wieder auf. Sarrafsani und Dresden! Trotz aller Mißverständnisse, trotz allen Wechsels im Zeitgeschmack sind diese beiden Begriffe nicht zu trennen. Es gibt in Dresden wohl keinen Menschen, der nicht im Sarrafsani-Bau schon schöne Stunden verlebt hat. Gewiß ist der Zeitgeschmack heute nicht mehr so stark der circensischen Kunst zugewandt. Der Film ist ein übermächtiger Konkurrent. Aber die farblose Leinwand kann nie die bunten Fülle des Lebens ahnen lassen, die in den Tierdressuren, in den artistischen Meisterstücken des Zirkus vor dem Zuschauer atmende Wirklichkeit sind. Auch das neue Gastspiel, das am 25. Dezember beginnt, wird

die Tradition Sarrafsanis fortsetzen.

Ein Gang durch die Ställe zeigt das prächtige Tiermaterial, über das der Zirkus verfügt. Am meisten imponieren natürlich die 18 mächtigen Elefanten. Als wir durch den Stall gehen, sind sie gerade wie zur Parade angetreten, um sich ihre mächtigen Pfoten „maniküren“ zu lassen. Interessiert und freundlich reihen sie uns die mächtigen Häufel entgegen. — Zurückhaltender sind die Kamelle, die sich offenbar für zu vornehm halten, einen Menschen auch nur anzusehen. Ganz schlecht zu sprechen auf jeden Besuch aber ist das Schottland-Pony, das mitten in den Ställen der Wistiana ein Füllen bekommen hat und nun das Junge mit mütterlicher Eifersucht hütet. Umso freundlicher begrüßen uns die anderen Ponys, die Pferde und

Streuhe. Die Raubtiere treffen erst in den nächsten Tagen ein, sie schwimmen noch mit der zweiten Schiffsladung des Zirkus auf hoher See.

Ein harter Daseinskampf

Ist es, den der Zirkus auszufechten hat. Unvorstellbare Schwierigkeiten mußten bei dem Gastspiel in Südamerika überwunden werden. Ueberschwemmungen, Sturmesnot, Unruhen, Transportschwierigkeiten. Tropische Hitze machte die Tierhaltung stellenweise ungemein schwierig. Unter Führung des jungen Direktors Stofch-Sarrafsani, der nach dem Tode seines Vaters die Leitung des Zirkus übernommen hat, hat das Unternehmen all diese Widrigkeiten überwunden, oft allerdings nur unter Einsatz der letzten Kräfte.

Die Reise durch Südamerika war zugleich eine Propagandasahrt für deutsche Arbeit und Leistung. Überall wurde die musterhafte Leistung des deutschen Zirkus anerkannt. Den deutschen Spielern war das Erscheinen Sarrafsanis ein freundlicher Gruß aus der fernem Heimat.

Nun ist der Zirkus heimgekehrt. Die erste Probe im alten Bau war eine stürmische Feier des Wiedersehens: Die Pferde und Ponys, die während der langen Seereise hatten still halten müssen, waren froh, nun wieder sich frei bewegen zu können... Die erste Arbeit, die der Zirkus in Dresden leisten wird, wird sein

Einsatz für das Winterhilfswerk

sein. Am 22. 12. wird die Belegschaft des Zirkus, internationale Artisten, 300 uniformierte Zirkusleute mit Elefanten und Schulpferden einen Umzug durch Dresden veranstalten, um für das Winterhilfswerk zu sammeln. Direktor Hans Stofch-Sarrafsani jun. wird selbst mit der populären Elefantin Jenny und anderen Dickschäutern aus dem Elefantentall des Zirkus Sarrafsani antreten. Bereits am Freitag, den 20. Dezember, werden vormittags vier Elefanten vor der Kreisführung des Winterhilfswerkes Dresden am Georgplatz „vorprechen“, um die Genehmigung zu der Sammlung am Sonntag einzuholen.

Am 25. 12. um 17 Uhr wird dann die Eröffnungsveranstaltung stattfinden. Der Zirkus Sarrafsani wird zeigen, daß er seinen alten Ruf zu wahren weiß. Und Dresden wird zeigen, daß es sich in alter Treue mit diesem seinem Zirkus verbunden fühlt.

Aufhebung von Schülervereinen

Dresden, 19. Dez. Der kommissarische Leiter des Ministeriums für Volksbildung hat folgende Verordnung erlassen: In einzelnen Schulen befehlen zur Zeit noch Schülervereine, d. h. Vereine, denen ausschließlich Schüler (Schülerinnen) einer einzelnen Schule angehören. Im Geiste des Einheitswillens der deutschen Jugend hat das Bestehen solcher Vereine an den Schulen keine Berechtigung mehr. Die bestehenden Schülervereine werden deshalb hierdurch aufgehoben. Die Reubildung solcher Vereine ist verboten. Die von den Vereinen gepflegten wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Bildungsbestrebungen können in freieren Formen weiter gefördert werden; es muß sich aber jeder Schüler und jede Schülerin an diesen Bestrebungen ohne besondere Beitrittserklärung und ohne vereinsmäßige Bindung beteiligen können. Zur Behebung etwa auftretender Zweifel wird bemerkt, daß Schülervereine, die aus ehemaligen Schülern (Schülerinnen) einer Schule bestehen, nicht unter das vorstehende Verbot fallen.

Südwest-Sachsen

h. Chemnitz. Der Wert einer Alarmvorrichtung. In der Nacht zum Mittwoch verlor ein Einbrecher, in ein Kolumbiawarengeschäft in der inneren Stadt einzuweichen. Nachdem er sich Zugang zu dem Gebäude verschafft hatte und gerade im Begriff war, eine Türöffnung durchzubrechen, erlöste plötzlich die in dem Geschäft angebrachte Alarmanlage. Dadurch wurde der Einbrecher zur sofortigen Flucht gezwungen.

h. Chemnitz. Betrügerischer Sammler festgenommen. Das Kriminalamt warnte kürzlich vor einem Betrüger, der sich alljährlich in der Weihnachts- und Neujahrzeit von Hausbesitzern und Geschäftsleuten Geld und andere Spenden geben läßt, die angeblich für die Arbeiter der sächsischen Müllabfuhr bestimmt sein sollen. Durch die Aufmerksamkeit eines Geschäftsmannes gelang es jetzt, den Betrüger auf frischer Tat festzustellen. Der Betrüger wurde festgenommen und der Staatsanwaltschaft angeklagt.

h. Zwickau. Flüchtiger Motorradfahrer ermittelt. Der unbekanntes flüchtige Motorradfahrer, der am Sonntag auf der Reichsautobahn eine tödlichen Unfall herbeigeführt hatte, konnte jetzt festgesetzt werden. Es handelt sich um einen 21 Jahre alten Einwohner, der seinen Führerschein hatte und bei dem Unfall selbst erheblich verletzt worden war.

h. Zwickau. Mutter und Kind überfahren. Am Mittwochvormittag kam ein Personkraftwagen auf den Straßenbahnsteigen aus Ruitzen und geriet auf den Fußsteig. Dabei wurde eine Frau, die einen Kinderwagen schob, angefahren und verletzt, so daß sie dem Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Auch das Kind trug Verletzungen am Kopf davon.

h. Wahren. Festnahme einer Diebes- und Scherleibande. Der Kriminalpolizei Wahren ist es in Zusammenarbeit mit dem Kriminalposten Falkenstein gelungen, eine vierköpfige Diebesbande hinter Schloß und Riegel zu bringen. Außerdem werden sich noch einige Wahren Einwohner wegen Scherleiberei zu verantworten haben. Den aus Wahren und Falkenstein stammenden Dieben konnten bisher sechs Motorrad- und Kraftwagen Diebstähle und vier Einbrüche in Wahren und Treuen nachgewiesen werden. Bei den Einbrüchen handelt es sich um die feinerzeit berichteten Diebstähle von Radiogeräten. Die Diebe hatten dabei die gestohlenen Motorräder zur Flucht benutzt. Vermutlich ist die Liste der Straftaten noch größer.

h. Burgstädt. Nach zwei Jahren... Vor rund zwei Jahren war dem Kreisjägermeister aus seiner Jagdhütte in Mohsdorf ein wertvolles Ferkelgeweih gestohlen worden. Jetzt gelang es, den Dieb in der Person eines Burgstädt Einwohners zu ermitteln.

h. Weyer. Eine Scheune niedergebrannt. Am Mittwoch früh brach im Anwesen des Wirtschaftsbefehrs Kirchmann ein Brand aus, dem die Scheune zum Opfer fiel. Die Brandursache bedarf noch der Klärung.

h. Stollberg. Durch scheuende Pferde verunglückt. Als der Kohlenhändler Dünker am Mittwoch mit seinem Fuhrwerk am Bahnhof Brühetsch verladen wollte, scheuten die Pferde und gingen durch. Dünker wurde mitgeschleift und erheblich verletzt. Die Durchgänger konnten später, nachdem sie gefürchtet waren, angehalten werden.

h. Wöhlnitz (Erg.). Neue Verkehrsstraße. Durch das Straßens- und Wasserbauamt Zwickau ist die neue Verkehrsstraße in Wöhlnitz mit einer schlichten Faser eröffnet und dem Verkehr übergeben worden. Die mit einem Kostenaufwand von 665 000 Mark erbaute Straße umgeht in 2,4 Kilometer Länge den Ort in Richtung der Reichsstraße Aue — Stollberg — Chemnitz. Während der Bauzeit konnte eine Belegschaft von 140 Mann in 27 000 Tagewerken Lohn und Arbeit finden.

100000 M.

(R&R). hat werks übernommen Gebieten sozialer Verbesserung... antliche Ziffer... das vom 1. 3. 1935... fischen Reich... gesucht haben... gleichen Zeit... arbeitet wurde... den Umfang... Verbundenheit... Das gleiche... sagen, die in... fast 100 000... dabei um Mit... eine Erhöhung... beachtenswert... gefamt 619 000... vorbildlich ge... Wenn in... sozialen Hilfe... dieser Beziehung... staat bestellt... des Deutschen... einzigartige... boren, sich in... und um sein... Benesch... Eduard... ter, ist, dem... sprechend, mi... Nationalver... den. Nur 2... Prof. Nemes... wanzig Jar... feuer der e... Außenminis... zehnjährige... einflüßt. N... schen der... stellung Edu... geführt, er k... Kulturanwa... der Entente... nisterte in... Regierung... 14. Oktober... der Donaum... nister der... Eigenschaft... gepiekt. E... sechzehn... Engste po... Zusammen... Donaumona... scheidende... auf dem G... 1924 den... hande brad... tolls, das... sollte, und... Laval an... mitgewirkt... Moskwa bu... politik... nationale... Rolle gep... Opposition... stützt durch... Preis auf... Einen wich... die Verlin... katholischen... In der R... des Außen... ausgeübt... beftimm... Ordnung... als eine G... diesen Gru... und bei d... auf die S... von jeder... jammerar... die Gefahr... wird in fe... entrückt...

Das gleiche... sagen, die in... fast 100 000... dabei um Mit... eine Erhöhung... beachtenswert... gefamt 619 000... vorbildlich ge... Wenn in... sozialen Hilfe... dieser Beziehung... staat bestellt... des Deutschen... einzigartige... boren, sich in... und um sein... Benesch... Eduard... ter, ist, dem... sprechend, mi... Nationalver... den. Nur 2... Prof. Nemes... wanzig Jar... feuer der e... Außenminis... zehnjährige... einflüßt. N... schen der... stellung Edu... geführt, er k... Kulturanwa... der Entente... nisterte in... Regierung... 14. Oktober... der Donaum... nister der... Eigenschaft... gepiekt. E... sechzehn... Engste po... Zusammen... Donaumona... scheidende... auf dem G... 1924 den... hande brad... tolls, das... sollte, und... Laval an... mitgewirkt... Moskwa bu... politik... nationale... Rolle gep... Opposition... stützt durch... Preis auf... Einen wich... die Verlin... katholischen... In der R... des Außen... ausgeübt... beftimm... Ordnung... als eine G... diesen Gru... und bei d... auf die S... von jeder... jammerar... die Gefahr... wird in fe... entrückt...

Benesch... Eduard... ter, ist, dem... sprechend, mi... Nationalver... den. Nur 2... Prof. Nemes... wanzig Jar... feuer der e... Außenminis... zehnjährige... einflüßt. N... schen der... stellung Edu... geführt, er k... Kulturanwa... der Entente... nisterte in... Regierung... 14. Oktober... der Donaum... nister der... Eigenschaft... gepiekt. E... sechzehn... Engste po... Zusammen... Donaumona... scheidende... auf dem G... 1924 den... hande brad... tolls, das... sollte, und... Laval an... mitgewirkt... Moskwa bu... politik... nationale... Rolle gep... Opposition... stützt durch... Preis auf... Einen wich... die Verlin... katholischen... In der R... des Außen... ausgeübt... beftimm... Ordnung... als eine G... diesen Gru... und bei d... auf die S... von jeder... jammerar... die Gefahr... wird in fe... entrückt...

Die n... alles hinter... lusst und... Dede, die... ist: Und d... reiben, b... (so) mögl... So lang e... und der G... gelegentlich... ein Angeh... Karl... gestellt mo... Diebstahls... gegen die... tätigkeit... lichkeit n... schließen... rotho Arb... zwar recht... Aben... an K u n d... ten über... Stellung... arbeitet...